

Diagnosebogen bei vermutetem Förderbedarf im Bereich „Sprache“

(auszufüllen von der zuständigen Grundschule)

Persönliche Daten			
Nachname des Kindes		Geburtsdatum	
Vorname des Kindes		Migrationshintergrund	☐ Ja ☐ Nein
KiTa / Schule		In Deutschland seit (Monat/Jahr)	

X	Bereiche	Erläuterungen, Beispiele, Ergänzungen, Verweise auf Diagnostik und Therapie
Bereich 1.1 Sprachgebrauch		
Aussprache		
☐	- hat eine oft unverständliche Aussprache z.B.: durch fehlerhafte Laute	
☐	- verwendet Laute beim freien Sprechen nicht korrekt	
☐	- kann einzelne Laute / Lautverbindungen nicht korrekt aussprechen (z.B.: k, sch...)	
☐		
Wortschatz		
☐	- braucht viel Zeit beim Abrufen von Worten	
☐	- zeigt keinen altersangemessenen passiven Wortschatz	
☐	- zeigt keinen altersangemessenen aktiven Wortschatz	
☐	- hat keine angemessenen Lösungsansätze bei fehlendem Wortwissen	
Grammatik		
☐	- spricht keine ganzen Sätze	
☐	- spricht grammatikalisch falsche Sätze	
☐	- verwendet falsche Artikel	
☐		
Schriftsprache		
☐	- hat Probleme beim Lesen – und Schreiben lernen	
☐	- zeigt die sprachlichen Auffälligkeiten auch in der Schriftsprache	
☐		
☐		
Bereich 1.2 Entwicklung in mit Sprache verbundenen Bereichen		
Auditive Wahrnehmung		
☐	- kann sich nicht gut auf Sprache oder Geräusche konzentrieren	
☐	- kann sich Wörter, Gedichte, Arbeitsaufträge etc. schlecht merken	
☐	- kann bereits bei geringer Umgebungslautstärke schlecht oder gar nicht arbeiten	
☐		
Phonologisches Bewusstsein		
☐	- hat Schwierigkeiten ähnliche Laute zu unterscheiden (z.B.: Kanne – Tanne)	
☐	- kann Silben oder Reimwörter nur schwer erkennen	
☐	- kann Laute nur schwer erkennen	
☐		
Weitere Entwicklungsbereiche		
☐	- zeigt Auffälligkeiten im kognitiven Bereich	
☐	- zeigt Auffälligkeiten im Bereich emotionale-soziale Entwicklung	
☐	- zeigt Auffälligkeiten in anderen Wahrnehmungsbereichen	
☐	- zeigt Auffälligkeiten im motorischen Bereich (Grob-/Fein-/Mundmotorik)	
Bereich 2: Subjektives Störungsbewusstsein		
<i>Beachte: Die hier genannten Verhaltensweisen können unterschiedliche Ursachen haben. In Zusammenhang mit sprachlichen Auffälligkeiten können sie auf ein subjektives Störungsbewusstsein hinweisen. Erläutern Sie deshalb ggf. Ihre Beobachtungen!</i>		
☐	- vermeidet Kommunikation	
☐	- spricht wenig / gar nicht oder sehr leise	
☐	- spricht nur nach Aufforderung	
☐	- spricht und spielt häufig mit jüngeren Kindern	
☐	- bevorzugt Gespräche mit Erwachsenen	
☐	- kann keinen Blickkontakt halten	
☐	- spricht sehr laut und viel	
☐	- reagiert bei sprachlichen Anforderungen trotzig, albern oder aggressiv	
☐	- vermeidet wiederholtes Antworten beim Nachfragen	
☐		

Bereich 3: Beeinträchtigungen in der Kommunikation*Das Kind...***Sprachverständnis**

- | | | |
|--------------------------|--|--|
| ☐ | - hat Schwierigkeiten Äußerungen zu verstehen oder Anweisungen auszuführen | |
| ☐ | - hat Schwierigkeiten mehrteilige Anweisungen zu verstehen | |
| ☐ | | |

Kommunikationsverhalten

- | | | |
|--------------------------|--|--|
| ☐ | - hat durch die sprachlichen Auffälligkeiten (siehe 1.1) Schwierigkeiten beim Kommunizieren | |
| ☐ | - kann nicht verständlich und zusammenhängend erzählen | |
| ☐ | - zeigt oft wenig oder keine Freude am Sprechen (v.a. in einer größeren Gruppe) | |
| ☐ | - zeigt manchmal unangemessenes Kommunikationsverhalten | |

Redefluss und Stimmgebung

- | | | |
|--------------------------|---|--|
| ☐ | - zeigt Auffälligkeiten bei der Stimmgebung (Heiserkeit, Näseln etc.) | |
| ☐ | - spricht zu schnell oder zu langsam | |
| ☐ | - spricht nicht flüssig | |

Bereich 4: 4.1 Außerschulische Diagnose und Förderung

Beachte: Die meisten Informationen aus diesem Bereich erhalten Sie nur mit dem Einverständnis der Eltern. Wenn Sie daher keine Angaben machen können, bitte hier vermerken!

Es liegen vor/ haben stattgefunden:

Vorschulische Diagnostik

- | | | |
|--------------------------|---|--|
| ☐ | - dokumentierte Sprachauffälligkeit durch den Schularzt | |
| ☐ | - dokumentierte Sprachauffälligkeiten durch weitere Ärzte | |

Vorschulische Fördermaßnahmen

- | | | |
|--------------------------|---|------------|
| ☐ | - gezielte Fördermaßnahmen im Kindergarten (Sprachförderung) | Seit wann? |
| ☐ | - weitere Fördermaßnahmen wie z.B.: Frühförderung, Motopädie etc. | |
| ☐ | - Beratung der Eltern durch Fachkräfte | |

Außerschulische Maßnahmen

- | | | |
|--------------------------|--|--|
| ☐ | - ambulante Sprachtherapie / Logopädie | |
| ☐ | - Beratung durch Fachkräfte | |

4.2 Schulische Fördermaßnahmen**Innerhalb der Klasse und / oder einer Kleingruppe**

- | | | |
|--------------------------|---|--|
| ☐ | - kurze und wiederkehrende sprachliche Anweisungen durch die Lehrkräfte | |
| ☐ | - Visualisieren von sprachlichen Äußerungen | |
| ☐ | - Einsatz des Helfersystems | |
| ☐ | - quantitative und qualitative Differenzierung im Sprachbereich | |
| ☐ | - Wahrnehmungsschulung | |
| ☐ | - Unterrichtsinhalte zur Sprachförderung (Sprachspiele etc.) | |
| ☐ | - Förderunterricht im Fach Deutsch | |
| ☐ | - Kleingruppenförderung | |

Beratung

- | | | |
|--------------------------|--|--|
| ☐ | - mit Sonderpädagogen / Logopäden | |
| ☐ | - der Eltern über diagnostische Möglichkeiten (Pädaudiologie etc.) | |
| ☐ | - über schulische und außerschulische Fördermaßnahmen | |

Zusammenfassung

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | Es gibt Hinweise darauf, dass der Gebrauch der Sprache nachhaltig gestört ist. (Bereich 1.1 / 1.2) |
| ☐ | Es gibt Hinweise auf ein subjektives Störungsbewusstsein. (Bereich 2) |
| ☐ | Es gibt Hinweise darauf, dass die Kommunikation beeinträchtigt ist. (Bereich 3) |
| ☐ | Es gibt Hinweise darauf, dass schulbegleitende oder zeitlich begrenzte Maßnahmen nicht ausreichen. (Bereiche 4.1 und 4.2) |